

Das erste Halbjahr 2013 im Rückblick

TV-Wanderer wurden von freilaufenden Schweinen argwöhnisch beobachtet

Von Matthias Heppner

Kaum zu glauben, dass wir die erste Hälfte des Wanderplans 2013 schon abgelaufen sind. Nachdem wir in der letzten Ausgabe schon von der ersten Wanderung des Jahres 2013 im Kirschenwäldchen berichtet hatten, starten wir unseren kurzen Rückblick im Februar. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass wir schon wieder einige Kilometer „zusammengelaufen“ haben und uns auf das Restprogramm 2013 freuen.

Um die Grube Fortuna

Der 17. Februar 2013 begrüßte uns mit einem grauen, wolkenverhangenen Himmel. Morgens um 9 Uhr hätten wir keinen Pfifferling darauf verwettet, an diesem Tag die Sonne noch zu sehen; es sollte anders kommen. Anfangs- und Endpunkt unserer Februar-Wanderung war das Gelände der Grube Fortuna in Oberbiel. Da der Besucherbetrieb des Bergwerks erst am 16. März aufgenommen wurde, lag das Gelände ohne weitere Besucher vor uns.

Der Winter hatte den Wandersonntag fest im Griff und die Wege, Wälder und Felder mit Schnee bedeckt. Es bot sich somit für unsere Wanderführer ein anderes Bild im Vergleich zur Vortour. Diese Herausforderung konnte jedoch professionell gelöst werden, wenn auch mit dem ein oder anderen Extrameter. Kein Problem, wir waren ja zum Wandern gekommen. Die Gruppe 2, unter der Führung von Herbert Schmidt lief eine schöne Tour mit einer Länge von rund elf Km, und just als wir die Gedenkstätte des Junker Johann erreichten, hatte sich die Sonne durch die Wolkendecke gearbeitet und schickte ihre wärmenden Strahlen in den Oberbieler Forst. Von da an war sie für den Rest der Wanderung unser Begleiter.

Um die Bieler Burg

Drei Tage vor Frühlingsbeginn fand die Märzwanderung auf knirschen-

dem Neuschnee und bei leichtem Schneefall statt. 25 „wetterfeste“ Wanderer trafen sich in Niederbiel und wanderten getreu dem Motto „es gibt kein schlechtes Wetter, nur unpassende Kleidung“ auf den von unseren Wanderführern gut vorbereiteten Strecken. Ausgangs- und Zielpunkt war die Gaststätte Saalbau Schäfer. Mit nur drei Personen war die Gruppe 1 diesmal äußerst schmal besetzt, was der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch tat. Über den sog. Bergmannspfad, der sich an diesem Tag wie ein komplett in weiß gehaltener Laubengang präsentierte, ging es bergan bis zum Junker Johann Platz, der aus der Februarwanderung noch gut in Erinnerung war. Dort angekommen trafen wir die von Horst Maat geführte Gruppe 3 auf einen kurzen Schnack. Märchenhaft verschneite Wege führten uns im Anschluss bergab nach Leun. Nachdem wir die Ortschaft durchquert hatten folgten wir den durch die Felder verlaufenden Wanderwegen oberhalb der B49 zurück nach Niederbiel. Wieder am Saalbau Schäfer angekommen, hatten wir eine Runde mit rund 13,5 km absolviert, viel frische Luft getankt und eine ganze Reihe von Gedanken und Eindrücken ausgetauscht.

Waldsolms Panoramaweg

Die erste Rucksackwanderung des Jahres 2013 führte uns auf den



Burgwald: Mit der Edertalbahn in den Burgwald.

(Fotos: Matthias Heppner)



Waldsolms: Glückliche Bioschweine treffen auf Wanderer.

ELEKTRO GEMMER GMBH



Elektrische Anlagen
Antennenanlagen
Alarmtechnik

Am Lotzengraben 13
35584 Wetzlar-Naunheim
Telefon (0 64 41) 3 17 62
Telefax (0 64 41) 3 44 80
E-Mail: info@elektrogemmer.de





Fortuna: Gruppe 2 unter der Führung von Herbert Schmidt.



Niederbiehl: Horst Mart mit der Gruppe 3 am Junker Johann Platz.

Panoramaweg, den die Gemeinde Wald-solms im Jahr 2009 eröffnet hat. Nach den Wetterkapiolen der März-Wanderung versprach die Vorhersage einen Hauch von Frühling, der sich im Verlauf des Wandersonntags dann auch zur

Freude der 56 Mitwanderer wirklich blicken ließ. Ausgangspunkt für alle Gruppen war das Freibad in Brandoberndorf. Von dort aus ging es in unterschiedlichen Richtungen auf den rund 18 km langen Rundweg um die Ortschaften Brandoberndorf,

Hasselborn und Griedelbach. Die Streckenführung des Panoramawegs verläuft ungefähr hälftig durch Wälder und Felder und gewährt an vielen Stellen sehr schöne Ausblicke in den Hochtaunus und den Westerwald.

Gekennzeichnet wird der Weg durch in den Boden eingelassene Steine, bei denen im April notwendige Maßnahmen des Frühjahrsputztes noch nicht durchgeführt waren und die Hinweise sich unter winterlichem Dreck und Schlamm verbargen. Wieder am Freibad Brandoberndorf angekommen, hatte die Gruppe 2 eine schöne Runde mit rund 13 km absolviert, bei der sie auf den letzten Metern von glücklichen, freilaufenden Schweinen argwöhnig unter die Lupe genommen worden waren.

Rucksackwanderung mit Bahnfahrt in den Burgwald

Schon seit einigen Jahren steuern wir einmal im Jahr ein Wandergebiet mit der Bahn an. Diesmal steuerten wir im Mai mit der Main-Weser-Bahn und der unteren Edertalbahn die Wetschaftsenke im Burgwald an. Nachdem wir die 38 mitreisenden Wanderer auf die RMV-Hesentickets verteilt hatten, ging es in Wetzlar mehr als pünktlich los. Gegen elf Uhr erreichten alle Wandergruppen die Zielbahnhöfe Ernsthausen und Münchhausen. Die einzelnen Wanderstrecken boten für alle Gruppen viel Wald, leichten Regen, heftigen Regen, Sonne, zartes Frühlingsgrün, Moor, Seenlandschaften mit Spiegeleffekten, Panoramaausblicke und zum Abschluss ein kühles Bier für alle die wollten, bevor es wieder auf die Schiene zurück in Richtung Wetzlar ging. Die Rückfahrt war gekennzeichnet durch stark frequentierte Züge, leichte Verspätungen und knappe Übergänge zum Anschlusszug. Verloren gegangen ist zum Glück niemand, so dass wir gegen 18:30 Uhr wieder vollzählig am Wetzlarer Bahnhof angekommen sind.

Lahn-Dill-Bergland

Im Naturpark Lahn-Dill-Bergland wird das Thema Wandern groß geschrieben. Hiervon konnten wir uns am 16. Juni überzeugen. Vom insgesamt 260 km umfassenden Wanderwegenetz hat die Wanderabteilung einen kleinen Bruchteil in der Region um Bad Endbach einem Qualitätscheck unterzogen. Klagen sind uns keine zu Ohren gekommen, die Qualität hat gestimmt und der Wandersonntag ist zu aller Zufriedenheit verlaufen.



Adolf Sarges + Sohn

seit 1868 Inh. Michael Sarges



Beerdigungsinstitut
Fachgeprüfter Bestatter
Erd-, Feuer-, Seebestattung

Bau- und Möbelschreinerei
Innenausbau, Fenster und Türen
Verglasungen aller Art

35578 Wetzlar · Engelsgasse 22 u. Sandgasse 16–18 · ☎ (064 41) 4 29 59 · Fax 4 59 38



Wir bieten Spaß, Kommunikation, Gesundheit, Wir-Gefühl und mehr

Die Traditionsabteilung im TV Wetzlar sucht noch neue fleißige Mitwanderer

Von Matthias Heppner

Seit 1919 wandern Mitglieder des TV Wetzlar. Eine beachtliche Zeitspanne, aus der man mit Fug und Recht die Bezeichnung „Traditionsabteilung“ ableiten kann. Die vergangenen 94 Jahre waren durch schwankende Abteilungsmitgliederzahlen und Generationswechsel gekennzeichnet.

Dass das Attribut „Traditionsabteilung“ alleine die Weiterentwicklung und das Bestehen der Abteilung nicht sichern kann, haben wir seit geraumer Zeit festgestellt. Der Kreis der Mitwanderer zeigt selten neue Gesichter und der abteilungsinterne Altersdurchschnitt steigt kontinuierlich.

Fazit: Wir als Abteilung müssen etwas tun!

Intern haben wir dem sich verändernden Altersdurchschnitt und Teilnehmerprofil dadurch Rechnung getragen, dass wir die Gruppe 1 und 2 miteinander verschmolzen haben. Wir haben damit dem nachlassenden Bedarf nach einer Wanderstrecke von bis zu 25 km Rechnung getragen. Diese Regelung ist natürlich nicht in Stein gemeißelt und bei einer hoffentlich zukünftig verstärkten Nachfrage, tragen wir dem Bedarf nach einer 25 km Strecke an unseren Wandersonntagen gerne wieder Rechnung.

Wandern ist Wachstumsmarkt

Interne Anpassungen und Reaktionen sind natürlich nicht der Weisheit letzter Schluss. Neue Gesichter und Mitwanderer müssen her. Warum in die Ferne schweifen, wenn man die bislang nicht im Verein wandern den übrigen 3000 Mitglieder des TV Wetzlar an dieser Stelle ansprechen kann. Nach einer Statistik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie ist das Wandern ein Wachstumsmarkt. Die gleiche Studie zeigt, dass rund 56% der Bevölkerung ab 16 Jahren aktiv wandert, zwei Drittel davon wandert mehrmals im Monat, ein Viertel im-

merhin noch fünf- bis sechsmal in einem Halbjahr. Lässt man die Einschränkung mit den 16 Jahren mal außer Acht (als familienorientierter Verein für jedes Alter sicherlich kein Fehler!) ergibt sich bezogen auf die Mitglieder unseres Vereins ein Potenzial von rund 1680 Mitwanderern. Das ist doch eine Grundgesamtheit mit der sich „arbeiten“ lässt.

Wandern bietet so viel!

In der Wirtschaft beginnt jetzt das Herausstellen der Vorteile des „Produkts“. Also haben wir unsere Abteilungen - USPs (unique selling points) einmal näher analysiert. Herausgekommen ist die folgende Aufzählung:

- ❖ Sanfte, dennoch aktive Bewegung mit Naturerlebnis. Fördert die Gesundheit und trägt zum individuellen Wohlbefinden bei.
- ❖ Physische und geistige Erholung für alle, die einer reizüberfluteten, technikdominierten und stressigen Alltagsumgebung für eine kleine Weile entfliehen möchten.
- ❖ Gemeinsames Wandern mit Freunden, Familien und Vereinskollegen aus anderen Abteilungen unterstützt den Erfahrungsaustausch. Wanderstrecken erscheinen nur halb so lang, da die Zeit in der Gruppe auf angenehme Art und Weise vergeht.
- ❖ Begegnungen von realen Menschen, jenseits virtueller Kontakte sozialer Netzwerke des WWW.
- ❖ Mehrere Gruppen, die sich hinsichtlich Tempo und Länge der Wanderstrecke unterscheiden. Hier ist für jeden was dabei.
- ❖ Erfahrene „Scouts“ (Wanderführer) haben die einzelnen Touren geplant, im Vorfeld begangen und begleiten die einzelnen Gruppen und stehen als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung.
- ❖ Unsere Wanderungen sind familiengerecht und geben Kindern die Gelegenheit, Natur zu entdecken als Grundlage für einen respektvollen Umgang mit derselben.



Panorama für Genießer.

(Foto: Herbert H. G. Wolf)

- ❖ Organisation von Buswanderungen in räumlich entferntere Regionen.
 - ❖ Terminplanung für ein Kalenderjahr
 - ❖ Kommunikationsplattform im Web über die Homepage der Abteilung mit allerhand Informationen rund um die Wanderaktivitäten
 - ❖ Viel Spaß und neue Eindrücke auf jeder Wanderung.
 - ❖ „Wir-Gefühl“ in der Gemeinschaft mit Frischluftbetankung, Lachen und Reden.
- Betrachtet man diese Liste, ist in unserer Abteilung eine ganze Menge drin, was wir gerne mit weiteren Mitgliedern teilen und erleben möchten. Eine gute Basis, um die Erfolgsstory unserer „Traditionsabteilung“ auch in der Zukunft fortzuschreiben zu können.

Neugier geweckt? Wir freuen uns darauf, viele neue Gesichter aus dem TV Wetzlar bei unseren nächsten Wanderungen begrüßen zu können.

Die Wanderungen für das 2. Halbjahr 2013 finden sich auf der Homepage des TV Wetzlar (www.tv.wetzlar.de) unter Abteilungen, Wandern.

Ab heute hat die Ausrede „Wir wussten ja gar nicht, dass der TV Wetzlar so etwas anbietet“ keine Existenzberechtigung mehr! Wir zählen auf Euch! Am besten gleich den persönlichen Kalender zur Hand nehmen und die nächsten Wanderungen eintragen.

Diese Einladung gilt selbstverständlich auch für Nichtvereinsmitglieder.

Gärtner

HEIZUNG · SANITÄR

**Ihr erster Schritt
zu einer
sparsameren
Zentralheizung:
Ein Gespräch
mit uns!**

Waldschmidtstr. 31 · 35576 Wetzlar · Tel. (0 64 41) 40 06-0 · Fax 40 06-33



Willkommen, neue Mitglieder in unserer großen TV-Familie!



Badminton

Charlotte Müller Tim Böhmer



Basketball

Daniel Dubinin Thomas Stifanos Philipp Tzekas
Marcel Cruz Rodriguez Jan Schatz Anastasia Tzekas



Fechten

Martin Zieher Luis-Marcos Sanchez Klüber
Julian Agel Angelina Stadte
Anastasia Kunst Xenia-Ahinara Beermann
Charlotte Heubel Jonas Wagner
Fabian Wolf



Fitness und Gesundheit

Regine Syska	Sonja Kraus	Andrea Greb-Mandernich
Annika Werner	Bärbel Hartmann	Maria Odrich
Gabriele Hoster	Sabine Weismüller	Mirian Odrich
Elisabeth Mainusch	Sandra Lück	Jessica Schröder
Anna-Laura Schmidt	Orro-Gubsch	Sozanne Rogers-Rowe
Jessica Rücker	Nicole Winkler	Franziska Zinn
Simone Luh	Magdalena Ryborz	Kinderheim Zoar
Verena Ratz	Silvia Steinpfler	Angelika Henche
Bosch Thermotechnik	Tanja Zimmermann	Marlene Müller-Hollstein
Tanja Zierold	Martina Wagner	Wolfgang Kühn
Holger Zierold	Jutta Brückel	Raquel Suarez
Martina Will	Paul Schmitz	Lilli Schmidt
Simone Henß	Ute Brüss-Schaum	Christiane Carter
Marion Becker	Chrsth Strube	Ralf Nowak
Anna Angne-Lich	Ingrid Schröder	Regina König
Renata Päseler	Margret Hofmann-Weber	Dominique Claus
Horst Bremer	Renate Nerger	Christine Abraham
Renate Brand-Kopyciok	Tatjana Grohmann	Karl-Heinz Kuchenbecker
Gitta Müller	Stephanie Atkins	Jane-Olle Klotz
Christian Bittrich-Boless	Vera Makkonen	Anette Schneider-Tzekas
Heinz Pafla	Anna Gorbatschow	Inge Lehrbach-Bähr
Hans-Günter Weber	Ingeborg Till	Kerstin Pingel
Peter Wiegand	Beate Darr	Thomas Philipp
Franz Schmidt	Madleen Leidecker	Amrei Dettmar



Handball

Susanne Hoffmann Philipp Becker Moritz Hassenpflug



Indoor-Cycling

Tanja Bietz Christian Strauss Nadyne Stritzke
Lisa-Ebun Maykadenu Maike Henkel



Kraftraum

Philipp Assmann Erkan Toy
Tim Brück Gero Fleischmann
Christine Schmidt Lisa Koller
Judith Wagner Ira Cichon
Gülten Toy



Leichtathletik

Maximilian Schmidt Björn Markowski
Mia Klimpke Martin Kraus
Janis Zierold Antonia Bettner
Viktoria Schulz Niclas Lahr
Leonard Six Luca Sanchez-Klüber



Schwimmen

Anielle Naumann Joey Sommer
Elisabeth Marquet-Zeh Kira Seiler
Irina Häcker Lilly Seiler
Helen Maier Dana Roxane Obrist
Jonas Friedrich Alibek-Lars Käsler
Onni Lehtisaari Sara Luisa Börgmann
Vincent Größer Jonas Büchner
Jan David Luan Jan Rüdiger Claas
Caspar Müller Klara Sieweke
Zoe Müller Karina Engelhardt
Louis Faulstich Julia Kuzivanov
Chiara Bader Tim Nissel
Emma Sommer Mara Auerswald



Turnen

Kerrin Fehse Mathilda Bördner
Karian Keller Elif Pamukei
Leopold Göttlicher Tim Hauri
Anna Freidank Lenny Köndgen
Matea Sanja Rossa Lennart Steinrath
Ole Ellert Maya Dogan
Lia Bongartz Max Bender
Samuel Matweenko Justus Hofmann
Maximilian Bause David Hofmann
Paul Willi Bähringer Mila Gyoerffy
Leopold Benedict Lefevre Arian Schweighöfer



Volleyball

Anja Schöttner Johanna Schneider
Katharina Stamer Hannah Martin
Franziska Stamer Lea Beerboom
Lea Schäfer Irina Heinz
Jeanne Basseng Elena Altenbeck



Wandern

Heidemarie Sellhorn